

Hitze

Checkliste für Veranstaltungen

Sichere Durchführung bei hohen Temperaturen – basierend auf WBGT-Index*

Diese Checkliste unterstützt Veranstalter*innen dabei, Risiken durch hohe Temperaturen frühzeitig zu erkennen, geeignete Maßnahmen umzusetzen und im Ereignisfall strukturiert zu handeln. Die Maßnahmen gliedern sich in langfristige (präventive) und kurzfristige Schritte.

Planungsphase: Langfristige & präventive Maßnahmen

Diese Maßnahmen sollten bereits monatlich im Voraus in die Eventplanung und die Sicherheitskonzepte integriert werden.

1. Sicherheit & Konzept

☐ Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐ Sicherheitskonzept um Risiken durch Hitzebelastung und hitzebedingte Gesundheitsgefahren ergänzen.		
☐ Gefährdungsbeurteilung um Hitze, UV-Strahlung und Dehydrierung erweitern.		
☐ Interne Aufgabenliste mit klaren Zuständigkeiten für Hitzeereignisse erstellen.		
☐ Verantwortliche Person (inkl. Vertretung) für Wetter- und WBGT-Monitoring benennen.		
☐ Beteiligte Akteur*innen (Sicherheitsdienst, Sanitätsdienst, Feuerwehr, eigene Mitarbeiter*innen) in Erster Hilfe bei Hitzeschäden geschult		

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐	Verfahren zur Bewertung und Nachbereitung hitzebedingter Maßnahmen festlegen (Lessons Learned).		

2. Trinkwasserversorgung

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐	Anzahl und Standorte von Trinkwasserstellen bzw. mobilen Wasserspendern festlegen.		
☐	Anbindung mobiler Trinkwasserstationen an das Wassernetz prüfen.		
☐	Sichtbare Beschilderung aller Trinkwasserstellen einplanen.		
☐	Nutzung bestehender öffentlicher Trinkbrunnen prüfen und integrieren.		
☐	Vereinbarungen mit Gastronomie zur kostenlosen oder vergünstigten Wasserabgabe treffen.		
☐	Ausreichend (barrierefreie) Sanitäreinrichtungen zur Förderung der Trinkbereitschaft sicherstellen.		

3. Schatten & Abkühlung

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐	Analyse von Flächen zur Identifikation von Bereichen mit hoher Sonnenstrahlenbelastung durchführen.		
☐	Natürliche Beschattung (Bäume) prüfen und als Schattenspenden einplanen.		

☐	Mobile Beschattung (Sonnensegel, Pavillons, Pagoden) für Warte- und Aufenthaltsbereiche vorsehen.		
☐	Helle, reflektierende Dach- und Bühnenbeläge mit Veranstaltungstechnik abstimmen.		
☐	Abkühlungsmöglichkeiten (Wasserspiele, Nebelduschen, Sprühstationen) prüfen und einplanen.		
☐	Kühle Rückzugsorte (z. B. Kirchen, Hallen, klimatisierte Räume) identifizieren und abstimmen.		

4. Personal & Gastronomie

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐	Kühle Pausen- und Rückzugsräume für Personal einrichten.		
☐	Schicht- und Pausenregelungen für hohe Temperaturen anpassen.		
☐	Dresscode für Personal festlegen (helle, luftige Kleidung, ggf. Kühlwesten).		
☐	Abstimmung mit Gastronomie zu leichten, wasser- und salzhaltigen Speisen.		
☐	Angebot von persönlichem Sonnenschutz (z. B. Kopfbedeckungen, Fächer) prüfen.		
☐	Bereitstellung oder Sponsoring von Sonnencremespendern prüfen.		

5. Kommunikation

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
--------------------------	----------	----------------	-------

☐	Kommunikationsstrategie zu Hitze, Trinkwasser und Verhalten vorbereiten.		
☐	Informationskanäle für Besucher*innen festlegen (Social Media, Infotafeln, Durchsagen).		
☐	Vorab-Informationen zu Hitzevorsorge auf Website und Tickets integrieren.		
☐	Regelung zum Mitbringen eigener Getränke/Wasserflaschen festlegen und kommunizieren.		
☐	Textbausteine für Warn- und Verhaltensempfehlungen vorbereiten.		

6. Terminplanung

☐	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
☐	Prüfung einer zeitlichen Verlegung der Veranstaltung (kühlere Jahreszeit).		
☐	Bei Bedarf Ablauf so anpassen, dass bestimmte Programmpunkte möglichst auf kühlere Tageszeiten (Morgen/Abend) gelegt werden.		
☐	Aufbau- und Abbauzeiten außerhalb der Mittagshitze planen.		
☐	Flexibilitätsoptionen für kurzfristige Programmänderungen definieren.		

Kurzfristige Maßnahmen: Reaktion auf WBGT-Stufen

Diese Maßnahmen werden unmittelbar vor und während der Veranstaltung je nach aktueller Hitzepronose umgesetzt.

WBGT-Wert	Stufe	Maßnahmen zum sofortigen Umsetzen	Check
Bis 22 °C	NORMAL	Regelmäßiges Wettermonitoring durchführen. Keine akuten Maßnahmen erforderlich.	☐
22–24,9 °C	WARNSTUFE	Trinken & Schatten: Trinkwasserversorgung sicherstellen, ggf. in Kooperation mit Gastronomen. Schattenplätze optimieren.	☐
		Kommunikation: Besucher aktiv über Trinkwasserstellen und Schattenplätze informieren (Durchsagen, Social Media).	☐
		Eigenvorsorge: Besucher*innen dazu auffordern, Sonnencreme zu nutzen und eine Kopfbedeckung zu tragen. Wenn möglich Wasser- und Sonnencremspender sowie z. B. Cappies und Fächer kostenlos bereitstellen.	☐
25–27,9 °C	ALARMSTUFE	Alle Maßnahmen der vorherigen Stufe PLUS:	
		Abkühlung: Sprühnebel/Ventilatoren an Hotspots in Betrieb nehmen.	☐
		Rückzugsorte: Abgestimmte kühle Orte (Kirchen, klimatisierte Räume) öffnen und sichtbar ausschildern.	☐
		Sicherheit: Enge Abstimmung mit Rettungsdienst / Feuerwehr bzgl. zusätzlicher Kapazitäten / Löschfahrzeuge prüfen.	☐
		Personal: Zusätzliche Mitarbeiter im Standby-Modus bereithalten. Dresscode anpassen.	☐

28–32 °C	KRISENSTUFE	Alle Maßnahmen der vorherigen Stufen PLUS:	
		Echtzeit-Warnung: Frequenz der Warnungen über alle Kanäle erhöhen.	☐
		Aktivität: Reduktion körperlicher Belastung des Personals (längere Pausen, Schichtverkürzung).	☐
		Kritische Prüfung: Evaluierung eines Teil- oder Gesamt-Abbruchs bzw. Verschiebung der Veranstaltung.	☐
Über 32 °C	NOTFALLSTUFE	Alle Maßnahmen der vorherigen Stufen PLUS:	
		ABBRUCH: Veranstaltung abbrechen oder verschieben, um die Gesundheit von Besucher*innen und Personal zu schützen.	☐
		Koordination: Krisenstab informieren. Geordnete Räumung und klare Kommunikation sicherstellen.	☐

Nachbereitung: Evaluation & Interne Organisation

Bereich	Aufgabe	Datum/Person
Interne Zuständigkeit	Verantwortlicher für die Hitze-Vorsorge während des Events.	
Rückblick	Engpässe (Wasser, Schatten, Sanitätsdienst) dokumentieren.	
Verbesserung	Strategie und Notfallpläne für künftige Events anpassen.	

❶ *WBGT-Index: Was er ist und warum er zählt

Der WBGT-Index (Wet Bulb Globe Temperature) ist der international anerkannte Standard zur Messung der tatsächlichen Hitzebelastung auf den menschlichen Körper. Er berücksichtigt zusätzlich zur normalen Lufttemperatur auch die Luftfeuchtigkeit, die Strahlung der Sonne und die Windgeschwindigkeit.

Wichtig: WBGT-Werte werden in Grad Celsius (°C) angegeben, entsprechen aber nicht der normalen Lufttemperatur.

Planungshinweis: Die Wetterprognose und der WBGT-Wert sollten 3 bis 4 Tage vor Event-Beginn aufmerksam beobachtet werden.



KlimaEvent

Anpassung an den Klimawandel

Über das Projekt KlimaEvent

Das Projekt KlimaEvent ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von:



Dieses Projekt wurde gefördert vom



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Haftungsausschluss

Die veröffentlichten Inhalte dienen ausschließlich der Information und Sensibilisierung. Es kann keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen werden. Sie ersetzen insbesondere keine behördlichen Anordnungen, keine Rechtsberatung und keine verbindlichen sicherheitsrelevanten Vorgaben. Hinweise zu rechtlichen Rahmenbedingungen, technischen Normen, Grenz- oder Schwellenwerten erfolgen ausschließlich zu Orientierungszwecken und stellen keine rechtsverbindlichen Anweisungen dar. Die Nutzung der bereitgestellten Informationen erfolgt auf eigene Verantwortung. Haftungsansprüche gegen die Hochschule Osnabrück, die Universität Osnabrück, die Gemeinde Bad Essen sowie gegen die für diese Website Verantwortlichen oder Autor:innen sind ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Siehe weitere Informationen unter www.klima-event.de